



N i e d e r s c h r i f t

über die 6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit in der Wahlperiode 2023/2027 am 10.12.2024

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:42 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzende

Herr Oberbürgermeister Grantz
Herr Stadtrat Skusa

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Batz
Frau Stadtverordnete Böttger-Türk
Herr Stadtverordneter Hoffmann
Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner
Herr Stadtverordneter Ofcarek

Entschuldigt
Vertretung für Frau Batz

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Köhler-Treschok
Frau Stadtverordnete Milch
Frau Stadtverordnete Steinbach
Herr Stadtverordneter Ventzke

Entschuldigt
Vertretung für Frau Steinbach

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt
Frau Stadtverordnete Coordes

Vertretung für Herrn Baumann-Duderstaedt

BD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Timke, MdBB

Entschuldigt

WfB-Fraktion

Frau Stadtverordnete Baltrusch

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Secci

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Freemann

AfD-Gruppe

Herr Stadtverordneter Jürgewitz

Einzelstadtverordneter Claas Schott

Herr Stadtverordneter Schott

Entschuldigt

Weitere Teilnehmer:

Direktor Ortschaftspolizeibehörde:
Bürger- und Ordnungsamt:
Feuerwehr:

Herr Ortgies
Herr Herbrig
Herr Cordes

1. **Einwohnerfragestunde**

Keine.

2. **Bereich Polizei und Feuerwehr**

2.1. **Genehmigung der Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit in der Wahlperiode 2023/2027 vom 17.09.2024** I/XI 8/2024

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit genehmigt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung mit vier Enthaltungen (SPD Herr Ofcarek, SPD Frau Böttger-Türk, CDU Herr Ventzke, Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P Frau Coordes).

2.2. **Sachstandsbericht gem. § 49 Abs. 2 GOSTVV** I/XI 9/2024

Herr Grantz weist den Ausschuss für öffentliche Sicherheit darauf hin, dass es die Verabredung gibt, die lfd. Nummer 14 des Sachstandsberichtes „Aussprache zum Ergebnisbericht der Mitarbeitendenbefragung bei der OPB mit Darstellung der ersten Maßnahmen“ auf die Sitzung am 11.03.2025 zu verschieben.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

3. **Bereich Polizei**

3.1. **Anfragen**

Keine.

3.2. **Anträge**

Keine.

3.3. **Mündlicher Bericht durch Herrn Siebert zur Umsetzung des internen Modernisierungsprozesses der Kriminalpolizei**

Herr Siebert berichtet über die Umsetzung des internen Modernisierungsprozesses der Kriminalpolizei und erläutert hierzu die bereits erfolgten Umsetzungsschritte anhand einer Präsentation. Diese Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss möchte Herr Jürgewitz wissen, ob dieser Modernisierungsprozess ein Alleinstellungsmerkmal in unsere Behörde ist, oder dieser bundeseinheitlich geregelt ist. Grundsätzlich sind alle Kriminalpolizeien anders organisiert, jedoch in den Kernelementen miteinander vergleichbar, erklärt Herr Siebert.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

3.4. Stellenhebungen im Bereich Polizei

I 12/2024

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit empfiehlt dem Personal- und Organisationsausschuss aufgrund der Ermächtigung in § 9 Abs. 1 Nr. 2 Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2024 die nachfolgenden Stellenhebungen im Polizeivollzugsdienst zum laufenden Haushalt zu beschließen:

- 5 Stellenhebungen von Besoldungsgruppe A 9 BremBesO nach Besoldungsgruppe A 10 BremBesO,
- 8 Stellenhebungen von Besoldungsgruppe A 10 BremBesO nach Besoldungsgruppe A 11 BremBesO,
- 3 Stellenhebungen von Besoldungsgruppe A 11 BremBesO nach Besoldungsgruppe A 12 BremBesO.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit stimmt dem einstimmig zu.

3.5. Änderung der Gebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr

I 11/2024

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt die vorgeschlagenen Änderungen der Gebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr zur Kenntnis und bittet den Magistrat um entsprechende Beschlussfassung.

3.6. Verschiedenes Polizei

Zum Thema Bundestagswahl informiert Herr Herbrig den Ausschuss für öffentliche Sicherheit darüber, dass diese voraussichtlich am 23.02.2025 stattfinden wird und die Vorbereitungen in den Wahlämtern im Land Bremen bereits laufen. Die Briefwahl hierzu wird am 5. Februar starten, somit haben die Parteien bis Ende Januar Zeit haben, ihre Wahlvorschläge einzureichen. Die Wahlbenachrichtigungen gehen in der Woche nach dem 12. Januar 2025 an die Wähler:Innen in Bremen und Bremerhaven.

Herr Herbrig weist darauf hin, dass die Wähler:innen mit der Wahlbenachrichtigung auch einen Hinweis erhalten, dass empfohlen wird aufgrund der knapp bemessenen Zeit der Briefwahl das Wahllokal am Wahltag aufzusuchen oder alternativ bereits in den beiden Briefwahlausgabestellen (Stadthaus 5 und Hanse-Carré) per Briefwahl zu wählen.

Herr Freemann erkundigt sich, ob tatsächlich das Problem der Papierknappheit vorliegt und ob das Problem auch auf uns in Bremerhaven zutrifft. Der Ausschussvorsitzende beantwortet die Frage damit, dass uns genügend Papier vorliegt und uns rechtzeitig alle Stimmzettel vorliegen werden und spricht Herrn Herbrig sein vollstes Vertrauen aus.

Herr Jürgewitz möchte wissen, ob die OPB mit einer eigenen Drohne ausgestattet ist. Herr Grantz verneint die Frage und erklärt, dass das Polizeigesetz den Einsatz von Drohnen bisher nicht zulässt. Herr Grantz spricht sich für eine entsprechende Anpassung des Polizeigesetzes aus. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bremerhaven hilft diese jedoch im Rahmen von Search und Rescue gelegentlich mit ihrer Drohne aus.

Keine weiteren Wortmeldungen.

4. Bereich Katastrophenschutz

4.1. Anfragen

Keine.

4.2. Anträge

Keine.

4.3. Sachstandsbericht Handlungsfelder und Perspektiven im Katastrophenschutz

**KatS - I
10/2024**

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4.4. Verschiedenes Katastrophenschutz

Herr Cordes berichtet, dass im Bereich der Sirenen eine redundante Alarmierung nachgerüstet wurde, sodass man über Digitalfunkempfänger (PocSag-Empfänger) jetzt alarmieren kann.

Ferner teilt er mit, dass im Bereich Kulturgutschutz Fördermittel in Höhe von 5.000 € an externen Mitteln für einen Abrollbehälter Kulturgutschutz genehmigt wurden. Die Antragstellung hat federführend das Stadtarchiv übernommen, welches im Katastrophenschutz im Bereich Kulturgutschutz mitwirkt. Derzeit wird die Feinplanung für die Ausstattung des Containers erarbeitet.

Des Weiteren berichtet Herr Cordes, dass der dritte Durchgang der Ein-Wochen-Schulung der Stabsführungskräfte aus den verschiedenen Katastrophenschutzbereichen abgeschlossen wurde. Hierfür gab es sehr positive Rückmeldungen.

Weiter berichtet er, dass die EBB, die zuständig für Flusshochwasser ist, einen Antrag auf Fördermittel für Mobildeiche gestellt hat. Diesem wurde zugestimmt und die Submission ist jetzt erfolgt. Somit werden Bremerhaven Mobildeiche über eine Länge von 250 Metern zur Verfügung stehen, die bei Bedarf an gefährdeten Stellen in Bremerhaven eingesetzt werden können.

Weitere Wortbeiträge gibt es nicht.

5. Bereich Feuerwehr

5.1. Anfragen

Keine.

5.2. Anträge

Keine.

5.3. PEN-Team Prävention und Einsatznachsorge bei der Feuerwehr Bremerhaven

XI 19/2024

Herr Freemann fragt, ob geplant ist, die Anzahl der Mitarbeiter:innen des PEN-Teams auszubauen.

Herr Cordes antwortet, dass das Team in dieser Größe vermutlich bestehen bleiben wird.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

5.4. Ersatzbeschaffung einer Drohne für die Freiwillige Feuerwehr Wulsdorf (Fachzug Drohnenstaffel) XI 20/2024

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

5.5. Sachstandsbericht zur Feuer- und Rettungswache Überseehafen XI 21/2024

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

5.6. Sachstandsbericht – Themen mit Bezug zur Integrierten Regionalleitstelle Unterwese-Elbe (IRLS) XI 22/2024

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

5.7. Sicherstellung dringend notwendiger Raumbedarfe der Integrierten Regionalleitstelle Unterweser-Elbe (IRLS) XI 24/2024

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5.8. Verschiedenes Feuerwehr

Herr Cordes berichtet zur lfd. Nr. 4 im Sachstandsbericht der laufenden Aufträge „Ersatzbeschaffung Drehleiter mit Korb (DLK)“, dass die beiden neuen Drehleitern letzten Monat bei der Feuerwehr eingetroffen sind und sich die Kolleg:innen aktuell in der Ausbildung befinden. Die DLK werden Ende dieses Monats/Anfang nächsten Monats in Dienst genommen. Herr Cordes bedankt sich noch einmal bei den Ausschussmitgliedern für die Unterstützung.

Zur lfd. Nr. 3 des Sachstandsberichts „Höhere Einstiegsbesoldung für die Berufsfeuerwehr“ berichtet Herr Cordes, dass die laufbahn- und ausbildungsrechtlichen Rahmenbedingungen zwischenzeitlich verändert wurden. Die Erhöhung des Einstiegsamtes von A7 auf A8 ist in Bremen im Rahmen dieses Prozesses nicht berücksichtigt worden. In Bremerhaven allerdings sind die Stellen A7/A8 jetzt gebündelt im Stellenplan. Das hat aktuell noch den Nachteil, dass sich junge Kolleg:innen ggf. bis zu zwei Jahre auf A7-Stellen befinden, bevor sie formalrechtlich befördert werden können. Aber jede Feuerwehrbeamtin/jeder Feuerwehrbeamte wird nach Ablauf dieser Zeit, weil es jetzt Bündelstellen sind, auf A8 befördert. Herr Cordes erklärt weiter, dass das Ziel, die Einstiegsbesoldung A8 für Feuerwehrbeamtinnen und Feuerwehrbeamte in Bremen umzusetzen, weiterverfolgt wird.

Weiter spricht Herr Cordes an, dass im Ausschuss für öffentliche Sicherheit die Forderung ausgesprochen wurde, das Bremische Hilfeleistungsgesetz dahingehend zu ändern, dass schnellstmöglich Einsätze für die Schiffsbrandbekämpfung im Rahmen der Gefährdungshaftung abgerechnet können. Diese Forderung ist mit ins aktuelle Gesetzgebungsverfahren aufgenommen worden. Im aktuellen Anpassungsverfahren zum Bremischen Hilfeleistungsgesetz dreht es sich aber im Schwerpunkt um eine Änderung im Katastrophenschutzteil. Aktuell ist nicht absehbar, wann dieser Entwurf auch formal die Gesetzgebungsebene erreicht. Allerdings ist die Ämterbeteiligung bereits erfolgt.

Bezüglich der Anwärtersonderzuschläge teilt Herr Cordes mit, dass Bremen diese aufgrund des erheblichen Fachkräftemangels auf 70 % angehoben hat. Der Magistrat hat vor ca. 8 Wochen beschlossen, dass das in Bremerhaven auch beabsichtigt wird, die Genehmigung der Erhöhung von Anwärtersonderzuschlägen liegt allerdings im Regelungsbereich des Senators für Finanzen. Hier wurden noch Rückfragen gestellt, sodass der Prozess in Arbeit ist.

Zum Thema Rettungsdienst informiert Herr Cordes, dass sich der Landkreis Cuxhaven derzeit in einer Reorganisation des Rettungsdienstes befindet. Im Rahmen dieser politischen Diskussion wird überprüft, ob über die schon jetzt gute Zusammenarbeit hinaus ggf. Synergieeffekte gezogen werden können. Seitens der Feuerwehr Bremerhaven wird 2025 eine neue Rettungsdienstbedarfsplanung vorgenommen, sodass auch in diesem Zusammenhang überprüft

wird, ob durch eine intensivere Zusammenarbeit in Teilbereichen noch Synergieeffekte für beide Rettungsdienstbereiche herauskommen können.

Herr Jürgewitz fragt Herrn Cordes bezüglich der Großlagen bei den Schiffen, ob es 2024 Großlagen gibt, die hervorzuheben sind, oder ob es ein normales Jahr war.

Herr Cordes antwortet, dass es 2024 zwei kleinere Schiffsbrände gab. Die entstandenen Kosten belaufen sich im fünfstelligen Bereich. Herr Cordes bietet an, im nächsten Ausschuss eine genaue Kostenaufstellung vorzulegen. Weiter berichtet er, dass das Jahr 2024 im Bereich der Feuerwehr- und Hilfeleistungseinsätze als durchschnittliches Jahr zu bezeichnen ist. Im Rettungsdienst scheinen sich mit Einführung des AKTW die Einsatzzahlen im Rettungsdienst zu stabilisieren und sogar leicht rückläufig zu sein.

Frau Milch spricht die Vorkommnisse des letzten Jahres zu Silvester in Leherheide an und fragt, ob für dieses Jahr besondere Vorbereitungen für Silvester getroffen werden.

Herr Cordes teilt mit, dass auf die bewährten Einsatzplanungen der letzten Jahre zurückgegriffen wird, d. h. die Freiwilligen Feuerwehren sind mit einer leicht erhöhten Wachstärke in Bereitschaft. In enger Zusammenarbeit und im Austausch mit der Ortpolizeibehörde wird eine erhöhte Sensibilisierung der Einsatzkräfte erfolgen, wie man ggf. während einer Einsatzlage mit sog. Störern umgeht, um solchen Übergriffen vorzubeugen.

Herr Ofcarek knüpft daran an und möchte von Herrn Ortgies wissen, ob seitens der Polizei schon Maßnahmen geplant oder getroffen sind, um solchen Übergriffen vorzubeugen.

Herr Ortgies erklärt, dass die Lage des letzten Silvesters intensiv nachbereitet wurde. Weiter erklärt er, dass wie jedes Jahr vor Silvester eine erneute Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wird. Die Polizei stellt sich darauf ein, mit einem erhöhten Kräfteansatz flexibel agieren und reagieren zu können.

Zusätzlich erläutert Herr Ortgies zur Lage Sylvester 2023 / 2024, dass die Täter identifiziert wurden und mittlerweile vor Gericht stehen.

Weitere Wortbeiträge gibt es nicht.

Herr Skusa schließt die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit um 16:42 Uhr.

Vorsitzender

Grantz
Oberbürgermeister

Schriftführerin Bereich Polizei

Berndt

Vorsitzender

Skusa
Stadtrat

Schriftführerin Bereich Feuerwehr

Mahlstedt